
Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion; Behördliche Genehmigungsverfahren

KSD 20135696



Stadtratsfraktion
Ludwigshafen am Rhein

SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Stadtverwaltung
Rathaus
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, 05.09.2013

**Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Sitzung des Stadtrates am 23.09.2013 -
Behördliche Genehmigungsverfahren**

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

wir bitten die Verwaltung um schriftliche Stellungnahme zu folgenden Fragen:

- 1) Sieht die Verwaltung die konkrete Möglichkeit, nach dem Vorbild eines *einheitlichen Ansprechpartners*, wie ihn die Landesregierung installiert hat, einen Ansprechpartner als erste Anlaufstelle zu schaffen, an den sich Bürger vor der Antragstellung wenden können.

Dieser zentrale Ansprechpartner sollte sodann für den jeweiligen Antrag die entscheidungsbefugte Stelle innerhalb der Verwaltung identifizieren und das Genehmigungsverfahren koordinieren.

- 2) Falls dies für nicht umsetzbar erachtet wird, welche konkreten Hindernisse sieht die Verwaltung diesbezüglich?

Begründung:

Behördliche Genehmigungsverfahren sind auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben sehr komplexe Verfahren, bei denen innerhalb der Stadtverwaltung verschiedene Stellen mit der Bescheidung von Anträgen befasst sind, die nach außen einem Lebensbereich zuzuordnen sind.

Die Erfahrung der Vergangenheit zeigt, dass beispielsweise Anträge, die eine Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum betreffen, wie beispielsweise Feste, Umzüge und Infostände, von einer Stelle der Verwaltung bewilligt werden, obwohl die Voraussetzungen zur tatsächlichen Umsetzung nicht gegeben sind.

Dies ist zum einen für die Verwaltung misslich, da gegebenenfalls ein Verwaltungsakt in der Welt ist, der so nicht hätte erlassen werden dürfen, zum anderen ist es nicht Antragssteller und damit bürgerfreundlich, da der Antragsteller einen Bescheid erhält, den er beispielsweise praktisch nicht umsetzen kann oder darf.

Zudem ist bereits die Antragsstellung ein kompliziertes Unterfangen, da es nicht immer einfach ist, die entscheidungsbefugte Stelle in der Verwaltung, an die der Antrag zu richten ist, ausfindig zu machen.

Im Rahmen der einheitlichen Behördennummer 115 wurde insoweit ein erster wichtiger Schritt im Zuge einer bürgerfreundlichen Verwaltung geschaffen, die es in Zukunft auszubauen gilt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, reading 'Heike Scharfenberger'. The script is cursive and fluid, with the first name 'Heike' written in a larger, more prominent style than the last name 'Scharfenberger'.

Heike Scharfenberger
Fraktionsvorsitzende